

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



nach einem heißen trockenen Sommer stehen uns feucht-kalte Herbsttage bevor – soweit die Klimaveränderungen uns nicht einen Streich spielen. Seit Jahren registrieren die Meteorologen neue Wetterrekorde. Historische Vergleiche werden herangezogen, wenn man keine Parallelitäten im letzten Jahrhundert findet, wird an Eiszeit und Dinosaurier erinnert.

Eiszeit herrscht derzeit auf dem Arbeitsmarkt, die konjunkturelle Hitzewelle will nicht eintreten und so bescheren uns die Politiker heiße Diskussionen um eiskalte Kürzungen beim Abbau des Sozialstaates. Die Gesundheitsreform sieht tiefgreifende Veränderungen vor, Vorsorge und Umweltschutz haben nachrangige Priorität, Subventionen werden gestrichen. Konjunkturbelebende Anreize wie Förderung des Wohnungsbaus und nachhaltiger Energien – auch im Allergiker gerechten Sinn – fallen dem Rotstift zum Opfer.

Dr. Uwe Lahl vom deutschen Umweltministerium – unser aktueller Interviewpartner – fasst die derzeitige Situation zusammen: „Es ist sicherlich gegenwärtig nicht eine historische Situation, in der der Umweltschutzgedanke hohe Konjunktur hat. Aber nur wer gegen den Strom schwimmt, dringt bekanntlich bis zur Quelle vor. Und noch wichtiger ist, die heutige Stimmungslage kann verändert werden.“

Fortschritte in der Medizin können auch durch Aufbrechen von Barrieren zum Wohle von Kranken überwunden werden. Franjo Grotenhermen räumt in seinem Schwerpunktartikel über „Cannabis als Medizin“ mit dem Vorurteil auf, dass Naturprodukte wie Hanf nur zur Steigerung von Rauschzuständen dienen, sondern auch hilfreich bei Asthma und AIDS sein können. Die „Einstiegsdroge“ wurde kürzlich in Holland und England zu therapeutischen Zwecken zugelassen. Gefördert durch staatliche Zuschüsse wird diese Renaissance auch auf dem deutschen Bausektor: Hier hat Vater Staat die Nachhaltigkeit von Hanf als Dämmstoff gegen widrige äußere Faktoren eingesehen.

Weitgehend unbemerkt haben sich individuelle Unverträglichkeiten ausgebreitet. Der Mensch verliert seine Anpassungsfähigkeit an traditionell verzehrte Nahrungsmittel wie Milch. Andrej Stuparsky vom renommierten Klinikum der Charité Berlin stellt die Milchzuckerunverträglichkeit exemplarisch vor.

Positive Nachrichten gibt es auch zu vermelden: Verbraucher und Allergiker gerechte Neuerungen sehen neue EU-Richtlinien vor: So sollen alsbald neue Regelungen für Lebensmittel mit gentechnischen Zutaten sowie eine neue Allergen-Kennzeichnung in Lebensmitteln in Kraft treten.

Fundierte Beiträge in den Rubriken Allergie, Ernährung, Kinder-Umwelt-Gesundheit, Candida-Service, sowie Heilpflanzen vermitteln Ihnen, liebe Leserinnen und Leser die neuesten Informationen über aktuelle Erkenntnisse aus den Bereichen der Umweltmedizin und Allergieforschung. Die Berichte aus Unternehmen warten ebenfalls mit interessanten Neuerungen auf.

Wenn auch das tagesschauerliche Wetter keine rosigen Aussichten präsentiert, hoffen wir mit dieser Ausgabe der UMWELT & GESUNDHEIT Ihnen wieder eine positive und anschauliche Betrachtung der Welt, in der wir leben, aufzuzeigen

Ihr Andreas Steneberg

| | |
|---|------------|
| Forum | 91 |
| Termine | 93 |
| Schwerpunkt I | 94 |
| • Cannabis als Medizin: Der Wirkmechanismus ist entschlüsselt von Franjo Grotenhermen | |
| Interview | 99 |
| • Vorbeugender Gesundheits- und Umweltschutz – Nationale und internationale Herausforderungen. Interview mit Dr. Uwe Lahl | |
| Berichte aus Unternehmen | 101 |
| • Baustoffauswahl für den Allergiker – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Raab Karcher Kairatin® | |
| • Kräftig durchatmen! Teppichböden mit duraAir® | |
| Schwerpunkt II | 104 |
| • Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) von Andrej Stuparsky | |
| Fallbeispiel | 108 |
| • Chinesische Diätetik bei Lebensmittelunverträglichkeiten von Uwe Siedentopp | |
| Ernährung Aktuell | 109 |
| • Chufas (Erdmandel) – Die wiederentdeckte Frucht | |
| • Schöner Wein: Pflanzensaft mit tierischen Zutaten | |
| Verbraucherschutz | 112 |
| • Veränderte Regelung für Lebensmittel und Futtermittel mit gentechnischen Zutaten | |
| • Allergiker können aufatmen: Neue Allergen-Kennzeichnung in Lebensmitteln | |
| Infotipps | 114 |
| • Angebot von Spezialprodukten bei Allergien und Umweltkrankheiten: Internet und Katalog | |
| Chemie und Umwelt | 115 |
| • GESTIS-Gefahrstoffdatenbank – Informationen zu gesundheitsgefährdenden chemischen Substanzen | |
| • Oekobase Umweltatlas 6.0 | |
| Allergie aktuell | 116 |
| • Durchbruch in der Allergie-Behandlung? - Neue Spritz-Technik | |
| • Stress als Allergie-Auslöser | |
| • Musiktherapie bei allergischen Erkrankungen | |
| Bücher | 118 |
| Kinder – Umwelt – Gesundheit | 120 |
| • Asthmaschutz durch Milchprodukte? | |
| • Kiwi-Allergie bei Kindern extrem riskant | |
| • Metallpartikel und Antibiotika verstärken Asthma | |
| • SCALE: EU - Strategie für umweltbedingte Krankheiten | |
| Forschung aktuell | 122 |
| • MCS – Mehr Fragen als Antworten | |
| • Schwarzkümmel (<i>Nigella sativa</i> L.) | |
| Candida-Service | 124 |
| • Anti-Candida-Wirksamkeit von Kokosnussöl-Bestandteilen | |
| AVE aktuell | 125 |
| • Tagungsvorschau AVE und IAA in Sochi Oktober 2003 | |
| • Rückblick auf die 14. Jahrestagung des AVE e.V. | |
| • Bericht von der AVE-Jahreshauptversammlung 2003 | |
| Heilpflanzen | 128 |
| • Schwarze Johannisbeere (<i>Ribes nigrum</i>) | |
| Impressum | 129 |